

Gemeinde Bebensee

Bau-, Straßen-, Wege- und Umwelt – Ausschuss

Protokoll der Sitzung vom 31. Juli 2013

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und der fristgerechten Einladung
2. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
3. Genehmigung / Änderung der Tagesordnung / Abstimmung über nicht öffentliche TOP
4. Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung
5. Einwohnerfragestunde Teil I
6. Bericht des Vorsitzenden
7. Breitbandversorgung: Sachstand / Weitere Vorgehensweise
8. Straßen- und Wegebeleuchtung; Sachstand / Weitere Vorgehensweise
9. Öffentliche Badestelle am See: Sachstand/ Weitere Planung
10. Haus Bebensee: Instandhaltungsmaßnahmen/ Abwassersanierung Küche/Feuerwehrgerätehaus
11. Lärmkataster und Lärmaktionsplan: Sachstand
12. Bauen: Aktueller Sachstand / Baugenehmigungen
13. Verschiedenes
14. Einwohnerfragestunde Teil II
15. Bauen: Herstellung: Gemeindliches Einvernehmen (Nicht öffentlich)

Top 1: Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit und der fristgerechten Einladung

H. Rickert begrüßt die Anwesenden. Gegen die Einladungsfrist bestehen keine Bedenken. Von 7 Ausschussmitgliedern sind 6 anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Anwesend: Holger Rickert, Andre Bremer (ab 19:38 Uhr), Jörg Claussen, Joachim Klüssendorf, Tim Möller, Jürgen Siebald.

Es fehlt entschuldigt: Detlef Streichert.

Anwesende Gemeindevertreter: Dr. Joachim Musehold, Hans Rottgardt, Ilka Starke

Top 2: Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

Jörg Claussen und Joachim Klüssendorf werden als Bürgerliches Mitglied durch den Vorsitzenden mittels Handschlag verpflichtet

Top 3: Genehmigung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände; TOP 12 wird in TOP12 und TOP15 aufgeteilt. TOP 15 ist nichtöffentlich gem. Abstimmung (obige TO gibt den geänderten Stand wieder)

Top 4: Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird in Form und Inhalt genehmigt.

Top 5: Einwohnerfragestunde - Teil I –

J. Musehold weist darauf hin, dass Baumaßnahmen durch qualifiziertes Personal (Fachmann) überwacht und geprüft werden sollte.

Michael Bark fragte nach der Möglichkeit das Transformatoren Haus der Eon am See analog zu anderen Gemeinden anzumalen. Für dieses soll nur ein Beschluss der Gemeindevertretung nötig sein und die Eon übernimmt die Kosten. Bei der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung Anfang September soll dieses erörtert werden.

Gemeinde Bebensee

Bau-, Straßen-, Wege- und Umwelt – Ausschuss

Protokoll der Sitzung vom 31. Juli 2013

Top 6: Bericht des Ausschussvorsitzenden

a) Hecken im öffentlichem Bereich Hauptstraße 7 und 9

Hauptstraße 7 gab es den Beschluss: „Hecken zu entfernen und Gras einzusäen.“ Eine Umsetzung und Durchführung ist bisher seitens der Gemeinde nicht erfolgt. Sie wird dann im Herbst geschehen. In dem Bereich sackt der Fußweg an der Grundstückseite ab. Hier muss Abhilfe geschaffen werden.

Info:

Hauptstraße 9 muss eine Klärung mit dem Eigentümer erfolgen, da die Baugenehmigung nicht erteilt wurde und somit eine Einfahrt evtl. nicht zu diesem Zeitpunkt notwendig wäre.

b) Straßenreinigungspflicht

Es fallen weiterhin Teilstücke der Fußwege auf, die nicht bearbeitet werden. Hier sollte man nochmals direkt die Anwohner ansprechen um eine Verbesserung zu erreichen (BM;). Der Bereich Hauptstraße 7 – 17 ist in sehr schlechtem Pflegezustand, der Fußweg ist gereinigt (Beschluss der GV) worden aber wieder zu einem erheblichen Teil zugewachsen. Ein Gespräch mit dem Anlieger hat nicht stattgefunden, wie er nach Rücksprache angab.

Zu diesem Punkt wurde der Beschluss gefasst alle Wege nochmals durch Mitglieder des Bauausschusses zu besichtigen und innerhalb von 14 Tagen an den Vorsitzenden einen Information zu gegen.

Einteilung:

Hauptstraße Nord und Dorfstraße	T. Möller
Tieberg	J. Siebald
Traveweg / Höhenweg	J. Claussen
Am See, Hauptstraße	H. Rickert
Kremser Weg	A. Bremer

Die Anwohner werden dann erstmals direkt und ggfs. Anschließend durch das Amt aufgefordert ihrer Reinigungspflicht nachzukommen. Weitere Maßnahmen sind dann zu beschließen.

c) Wegebau im Landschaftsschutzgebiet

Im Landschaftsschutzgebiet ist links des Kremser Weges ein Weg bis an den See herangebaut worden (von der Neversdorfer Badestelle zu erkennen). Dies ist nicht zulässig. Hier sollte Rücksprache mit der unteren Kreis Naturschutzbehörde aufgenommen werden. Es besteht eine unterschiedliche Information bezüglich der Zulässigkeit dieses Weges. Gemäß Rücksprache des BM ist der Weg mit der unteren Naturschutzbehörde und dem Ordnungsamt abgestimmt. Holger Rickert hat diesbezüglich einen anderen Informationsstand und klärt die Sachlage mit Herrn Falk von der Kreisverwaltung.

d) Busrückschnitt in Verkehrswegen

Der Kremser Weg ist relativ weit zugewachsen, so dass schon Schilder nicht mehr erkannt werden können. Zuständig ist hier der WZV.

Info: Der BM hat den WZV schon angesprochen.

e) Schild Sackgasse

Die Hecke ist vom Besitzer gekürzt worden. Dieses ist aber für die Sichtbarkeit des Schildes nicht ausreichend. Mit der Besitzerin wurde dieses besprochen. Überweitere Maßnahmen wird sie in Kürze entscheiden. Andernfalls muss einer Versetzung des Schildes bedacht werden.

Top 7: Breitbandversorgung: Sachstand /Weitere Vorgehensweise

Aufgrund der verstärkten Werbung mehrerer Firmen und hier besonders „Unser Ortsnetz“ ist verstärkter Handlungsbedarf bei dem Thema „Breitbandversorgung“ eingetreten. Dies gilt besonders für den Bürger und somit dem Endverbraucher. Hier müssen Unsicherheiten und Fehlinformation beseitigt werden.

Gemeinde Bebensee

Bau-, Straßen-, Wege- und Umwelt – Ausschuss

Protokoll der Sitzung vom 31. Juli 2013

Wünschenswert wäre eine Informationsveranstaltung.

Der Informationsfluss über den aktuellen Sachstand und die weitere Vorgehensweise seitens des WZV war bisher sehr dürftig. Der Vorsitzende hat daher die Veranstaltung in Damsdorf (Begegnung der Einwohner des ersten Clusters der Breitbanddurchführung; Nehms, Tensfeld, Negerbötzel, Tarbek, Damsdorf, Daldorf) besucht und sich dort mit Herrn Kretschmer, M. Brors vom WZV sowie Herrn Sasson von SWN über die bestehende Sachlage ausgetauscht. Hier wurde eine Möglichkeit des Termins für den Beginn in unserem Bereich für Mitte/Ende September für möglich gehalten, wenn alle zugehörigen Gemeinden dann die Bereitschaft dazu haben.

Weiterhin hat er am 18. 7. einen Termin beim Leiter des Breitbandkompetenzzentrums in Kiel (Herrn R. Krause) wahrgenommen, der den rechtlichen Sachverhalt sowie die Deutschlandweit unterschiedlichen Modelle vorstellte und die Situation und Sachlage im Kreis Segeberg anschaulich und informativ dargestellt hat.

Hier konnten wichtige Information für die zukünftigen Entscheidungen gewonnen werden.

1. Die Verlegung der Leitungen muss nach deutschem Baurecht erfolgen
2. Das Leitungsnetz wird vom öffentlichen Bauträger (WZV) erstellt und unterhalten
3. Die Finanzierung ist durch Kommunal Kredite gesichert und wird über die Teilnehmer „gerecht“ verteilt
4. Die Gewährleistung liegt beim Träger des Netzes (Solidareffekt / Vertrag)
5. Das Leitungsnetz bleibt „Eigentum“ der Gemeinde“
6. Der Betreiber (SWN) ist eine Kommunale Organisation
7. Die Betreiberkosten/ Gebühren unterliegen der Genehmigungsaufsicht
8. Das Leitungsnetz ist nicht privat sondern öffentlich und ist daher frei für alle Anbieter
9. Leitungsnutzung für zukünftige Leistungen bleiben dem WZV vorbehalten (Nutzerkosten)

Der Informationsaustausch mit dem BM Neversdorf sowie der Besuch der GV Neversdorf am 30.7. ergaben bei der Vorstellung des Breitbandthemas erfreuliche Informationen.

Der WZV plant ab Mitte/Ende September mit dem nächsten Cluster im Amt Leezen zu beginnen.

Neues Cluster B432:

Groß Niendorf, Neversdorf, Bebensee, Schwissel, Mözen, Högersdorf, evtl. Traventhal.

Zeitplan:

Akquise (Ermittlung der Anschlussquote)	voraussichtlich ab Ende Oktober 2013
Planung	voraussichtlich ab Anfang Dezember 2013
Baubeginn	voraussichtlich Ende März 2014
Fertigstellung	voraussichtlich Ende September 2014

Info: Die jetzigen Kosten die Produkte? (Quelle Internetauftritt WZV)

<i>SWN-NetT Produkt</i>	<i>Telefonflatrate ins deutsche Festnetz</i>	<i>Lichtschnelles Internet</i>	<i>Kabel-TV in HD Qualität</i>	<i>Basiskosten pro Monat</i>
<i>SWN-NetT + TV</i>	•		•	40,- €
<i>SWN-NetT + Web 25</i>	•	•		49,- €
<i>SWN-NetT + Web 50</i>	•	•		59,- €
<i>SWN-NetT + Web 100</i>	•	•		74,- €
<i>SWN-NetT Trio25</i>	•	•	•	59,- €
<i>SWN-NetT Trio50</i>	•	•	•	69,- €
<i>SWN-NetT Trio100</i>	•	•	•	84,- €

Gemeinde Bebensee

Bau-, Straßen-, Wege- und Umwelt – Ausschuss

Protokoll der Sitzung vom 31. Juli 2013

Top 8: Straßen- und Wegebeleuchtung: Sachstand/Weitere Vorgehensweise

Die neuen Lampen sind installiert. Leider ist nach Meinung des Vorsitzenden im Vorwege der technische Fortschritt seit 2011 nicht berücksichtigt worden sowie eine breite entsprechende Anfrage/Ausschreibung nicht erfolgt.

Was jedoch nicht umgesetzt wurde ist die Beseitigung der fehlenden Lücken-Beleuchtung, wofür auch kein Beschluss seitens der Gemeindevertretung vorliegt. Die Standorte der zusätzlichen Beleuchtungskörper sind in der Sitzung 2011 schon einmal festgelegt worden. Hier sollten wir schnell aktiv werden, da es sich bei den jetzt bestehenden Leuchten wahrscheinlich um ein Auslaufmodell handelt. Die zusätzlichen Leuchtkörper sollten jedoch baugleich sein.

Es wurde eine Umsetzung sachlich diskutiert

Beschluss: Der Vorsitzenden soll eine Kostenvoranfrage als Gesamtlösung sowie als Lösung in zwei Bauabschnitten einholen. Diese soll dann der GV vorgelegt werden.

Top 9: Öffentliche Badestelle: Sachstand /Weitere Planung

Für die öffentliche Badestelle mit dem Toilettenhaus und die gesamte Gestaltung der Anlage wurde ein Antrag an den Naherholungsverein gestellt, der ablehnend beschieden wurde. Daher ist die geplante Umsetzung jetzt mit Eigenmitteln zu finanzieren.

Die Badeinsel wurde beschafft (24 Quadratmeter) und wird gut angenommen. Leider ist die Leiter defekt und musste ausgetauscht werden (Garantie).

Für den Toilettenbereich wird nach der Badesaison eine Befestigung der Stelle-/Baufläche für das Toilettenhaus vorgeschlagen. Eine Umsetzung des Toilettenhauses folgt dann im Anschluss. Hierzu wird es noch eine zusätzliche Sitzung zur Detailplanung zur Vorbereitung für den Beschluss der Gemeindevertretung bis Oktober geben.

Beschluss: Zustimmung zur Vorgehensweise erfolgt einstimmig

Die Parksituation an der Badestelle wird angesprochen. Hier Parken verbotswidrig Fahrzeuge in der Zuwegung.

Es soll ein Beschilderung erfolgen, die diese untersagt und die Möglichkeit einräumt die Fahrzeuge kostenpflichtig abzuschleppen. Die Sachlage wird dann weiterhin beobachtet.

Der anfallende Abfall im Strandbereich wird durch einen Anlieger auf freiwilliger Basis beseitigt. Wofür der Ausschuss sich dankend und positiv äußerte. Der Vorsitzende wird sich mit ihm in Verbindung setzen um über die jetzige und zukünftige Vorgehensweise Information zu erhalten.

Top 10: Haus Bebensee: Instandhaltungsmaßnahmen/ Abwassersanierung Küche/Feuerwehrgerätehaus

Aufgrund eines Abwasserschadens ist der Fußbodenbereich des Haus Bebensee durchfeuchtet worden. Nach umfangreichen Messungen und Reinigungsarbeiten wurde eine Trocknung des Fußbodens durchgeführt. Der Leitungsschaden konnte wegen Unzugänglichkeit nicht lokalisiert werden und auch nicht behoben werden. So ist eine Neuverlegung des Abwassers aus der Küche und dem Feuerwehrgerätehaus notwendig. Auf einer interfraktionellen Sitzung war man sich über die Vorgehensweise einig und es werden entsprechende Angebote eingeholt für:

1. Neuverlegung der Leitung durch den Korridorbereich nach außen und dann Anschluss an die Kanalisation im Bereich des Einganges/Garage.
2. Umschluss der Regenwasserleitung des Dachbereiches mit Versickerung
3. Möglichst Verschluss der alten Leitung im Toilettentrakt

Laut Auskunft des BM liegen noch keine abschließenden Angebote vor.

Gemeinde Bebensee

Bau-, Straßen-, Wege- und Umwelt – Ausschuss

Protokoll der Sitzung vom 31. Juli 2013

Top 11: Lärmkataster und Lärmaktionsplan: Sachstand

Der Lärmaktionsplan ist noch nicht beauftragt, nach Rücksprache mit dem Amt Leezen wird dieses wohl umgehend erfolgen. Der BM bestätigt diesen Sachstand

Top 12: Bauen: Aktueller Sachstand / Baugenehmigungen

Aufgrund Immission gem. GIRL. (Geruchs-Immissions-RichtLinie) ist eine Bauvoranfrage nicht genehmigt worden. Die Zusage nach Inkrafttreten des F-Planes 2006 seitens des Kreises (Herr Rimka und Herr Hartmann) war jedoch so zu verstehen, dass die Lückenbebauung unkritisch sei. Bis zum heutigen Zeitpunkt gab es auch keine Ablehnung. Rücksprache im Amt (Herr Fritsche) sowie im Kreis (Herr Rimka) ergab jedoch ein neues Bild. Hier wird jetzt dem Sachstand der veränderten Gesetzgebung mehr Raum eingeräumt und bei jedem Bauantrag/Bauvorantrag gesondert entschieden. Ggfs. muss ein erneutes spezifiziertes Gutachten durch den Anfragenden beigestellt werden.

Das ist ein unbefriedigender Zustand.

Es können keine Aussagen über die Bebaubarkeit von Grundstücken gemacht werden. Weiterhin ist der Planungsspielraum der Gemeinde stark eingeschränkt. Eine weitergehende Klärung sollte mit dem Planungsamt des Kreises (Herrn Hartmann) angestrebt werden um Möglichkeiten zur Planungssicherheit der Gemeinde zu erörtern (z.N. B-Plan).

Der Vorsitzende wird sich darum kümmern und ggfs. einen gemeinsamen Termin (z.B. 1 Person je Fraktion) diesbezüglich anstreben.

Top.13: Verschiedenes

1. J. Siebald: Stellt die Frage Spiegel an der Einmündung Traveweg/Tieberg, welche rege diskutiert wurde. Auch anwesende betroffene Anwohner kamen zu Wort. Ein Spiegel wird zum jetzigen jedoch Zeitpunkt mehrheitlich als nicht notwendig erachtet.
2. Es soll in der folgenden Sitzung durch einen Besichtigung geklärt werden, was mit den Kiefern am Ehrenmal geschehen soll, die im Wurzelbereich offensichtlich das Mauerwerk beeinträchtigen.

Top.14: Einwohnerfragestunde II

Es wird gefragt, warum das Abfräsen der Banketten in den Wirtschaftswegen nach der Beschlussfassung von 2011 immer noch nicht erfolgt ist.

Der BM teilt mit, dass dieses jetzt im Herbst geschehen soll.

Top 15: Herstellung Gemeindliches Einvernehmen (n.ö.)

Gemeindliches Einvernehmen für zwei Bauanfragen wird hergestellt.

Hauptstraße 3a mit Hinweis auf notwendige Parkflächen sowie die Immissionslage

Hauptstraße 33 mit Hinweis auf die Immissionslage


i. O. gez. Holger Rickert
Vorsitzender


gez. Tim Möller
Protokoll

Ende der Sitzung: 21:26 Uhr